



Pressemitteilung

Deutscher Nachhaltigkeitspreis: Diese Kommunen sind Vorreiter der Nachhaltigkeit.

Düsseldorf, 17.06.2019 – Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis prämiert auch 2019 Städte und Gemeinden, die im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten erfolgreich eine nachhaltige Stadtentwicklung betreiben und in wichtigen Themen erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte realisieren. Neun Vorreiter zukunftsfähigen Verwaltungshandelns wurden jetzt nominiert.

Erlangen, Osnabrück und Stuttgart konnten sich unter den Großstädten durchsetzen. Bei den Kommunen mittlerer Größe ziehen Aschaffenburg, Pfaffenhofen an der Ilm und St. Ingbert ins Finale ein. Unter den Kleinstädten und Gemeinden haben Bad Berleburg, Dornstadt und Wildpoldsried die Nase vorn. Zusätzlich qualifizieren sich Bad Berleburg, Heilbronn, Pfaffenhofen an der Ilm, Ulm und Waiblingen für den Sonderpreis Digitalisierung.

„Das diesjährige Spitzenfeld zeigt echte Vorbilder unter den Kommunen. Nachhaltige Entwicklung prägt dort in besonderer Weise den kommunalen Alltag“, sagt Stefan Schulze-Hausmann, Initiator des Deutschen Nachhaltigkeitspreises. „Sie setzen auf breite Bürgerbeteiligung, adressieren konsequent Themen wie Klimaschutz und Bildungsgerechtigkeit. Und sie übernehmen globale Verantwortung.“

Nach der Auswertung der Fragebögen werden die Kommunen nun besucht. Vor Ort führen Experten des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu), des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie und des kommunalen Umweltschutzverbandes ICLEI vertiefende Interviews. Ende Juli entscheidet eine unabhängige Expertenjury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, über die Sieger. Die nominierten Akteure für den Sonderpreis Digitalisierung werden separat für Ihre Leistungen beurteilt und ausgezeichnet.

Eine Besonderheit der Auszeichnung für Städte und Gemeinden sind die Preisverleihungen direkt vor Ort, die möglichst viele Beteiligte und Interessierte einbinden sollen. Die Sieger erhalten von der Allianz Umweltstiftung jeweils 30.000 Euro für Projekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages am 21. und 22. November 2019 in Düsseldorf stellen die erfolgreichsten Kommunen ihr Nachhaltigkeitsengagement vor.

Die nominierten Städte und Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge:



Deutschlands nachhaltigste Großstädte

- Stadt Erlangen
- Stadt Osnabrück
- Landeshauptstadt Stuttgart

Deutschlands nachhaltigste Städte mittlerer Größe

- Stadt Aschaffenburg
- Stadt Pfaffenhofen an der Ilm
- Stadt St. Ingbert

Deutschlands nachhaltigste Kleinstädte und Gemeinden

- Stadt Bad Berleburg
- Gemeinde Dornstadt
- Gemeinde Wildpoldsried

Sonderpreis Digitalisierung

- Stadt Bad Berleburg
- Stadt Heilbronn
- Stadt Pfaffenhofen an der Ilm
- Stadt Ulm
- Stadt Waiblingen

Weitere Informationen unter www.nachhaltigkeitspreis.de

Der **Deutsche Nachhaltigkeitspreis** ist die nationale Auszeichnung für Spitzenleistungen der Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Kommunen und Forschung. Mit fünf Wettbewerben (darunter der Next Economy Award für „grüne Gründer“), über 800 Bewerbern und 2.000 Gästen zu den Veranstaltungen ist der Preis der größte seiner Art in Europa. Die Auszeichnung wird vergeben von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen. Rahmen für die Verleihung ist der Deutsche Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf, die meistbesuchte jährliche Kommunikationsplattform zu den Themen nachhaltiger Entwicklung.

**Absender**

Büro Deutscher Nachhaltigkeitspreis
Neuer Zollhof 3
40221 Düsseldorf

Tel.: +49 211 5504 5510

Fax: +49 211 5504 5505

buero@nachhaltigkeitspreis.de

www.nachhaltigkeitspreis.de

Pressekontakt

Sebastian Klement, Deutscher Nachhaltigkeitspreis
+49 211 5504 5511 | sk@nachhaltigkeitspreis.de